

Stationär betreute Hausgemeinschaften



Das Hausgemeinschaftskonzept der AWO Nordhessen



pfl egt und
hilft pfl egen

Hausgemeinschaftskonzept der AWO Nordhessen

- Rund 2.600 hauptberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- **Altenhilfe**
- 30 Altenpflegeheime mit 2.329 Plätzen (vollstationäre Pflege, Kurzzeit- und Tagespflegeangebote)
- 5 ambulante Pflegedienste
- 14 Wohnanlagen für altengerechtes Wohnen (480 Wohnungen)
- 2 Altentagesstätten
- Aktuell 10 Quartiersprojekte und 3 weitere in Planung
- Hess. Fachstelle für Wohnraumanpassung

Aus- und Fortbildung

- 6 Ausbildungsstätten für Altenpflege (Pflegeschulen) mit rund 1.000 Ausbildungsstellen
- 1 Institut für Fort- und Weiterbildung in der Altenhilfe



pfl egt und
hilft pfl egen

Hausgemeinschaftskonzept der AWO Nordhessen

- ... ist eine auf Normalität und Geborgenheit ausgerichtete Wohnform für ältere pflegebedürftige Menschen.
- ... bietet kleine familienähnliche Gruppen von 11 oder 15 Bewohnerinnen/Bewohner.
- ... durch gleichbleibende Strukturen und Normalität erleben Bewohnerinnen/Bewohner Sicherheit und Individualität.
- ... verbindet die Bereiche Pflege, soziale Betreuung und Hauswirtschaft.
- ... Pflegekräfte übernehmen rein pflegerische Aufgaben und Alltagsbegleiterinnen/Alltagsbegleiter organisieren den Lebensalltag mit den Bewohnerinnen/Bewohnern.

Unser Leitgedanke: Soviel Normalität und Eigenverantwortung wie möglich, so viel Hilfe wie nötig.



pflegt und
hilft pflegen

Hausgemeinschaftskonzept der AWO Nordhessen

Stärken eines Standortes

- Mehr Teilnahme der Bewohner am Leben ermöglichen.
- Ins Wohnquartier integrieren.
- Positiv ... Begegnungsstätte oder vorgelagertes Café, Kiosk , als Türöffner.
- Sichtbar von der Straße
- Warme und freundliche Farben wählen für die Innenbereiche.
- Wie wirkt Atmosphäre auf Bewohnerinnen/Bewohner?



pfl egt und
hilft pfl egen

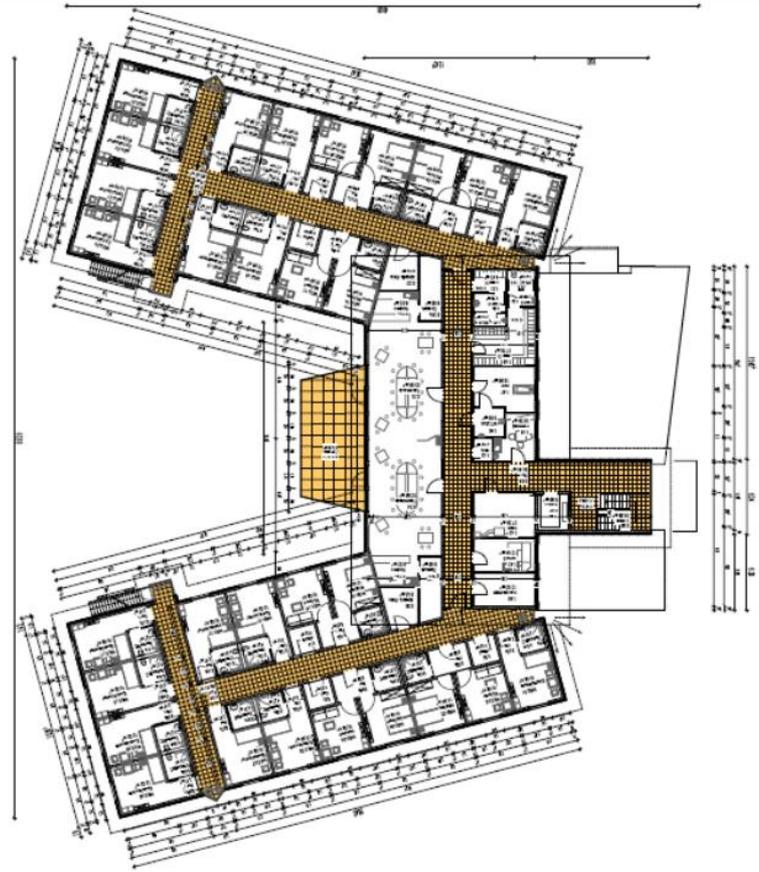
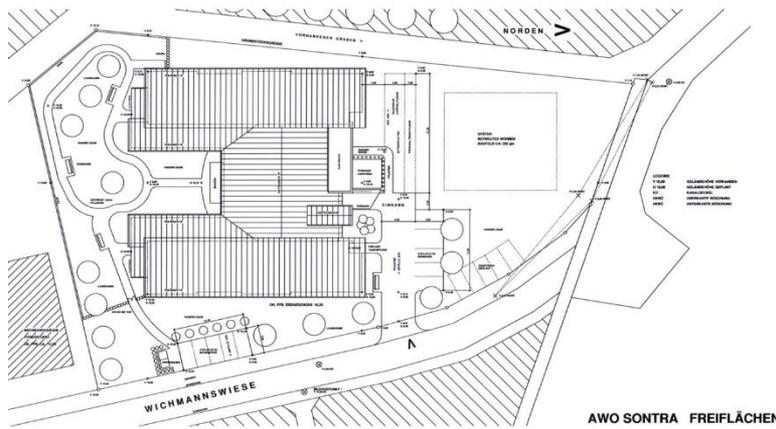
Hausgemeinschaftskonzept der AWO Nordhessen

- 76 Hausgemeinschaften mit jeweils 11-15 Bewohnerinnen/Bewohner.
- Zentrale Lage und im Gemeinwesen integriert.
- Die Wohngemeinschaften bieten eine wohnliche Atmosphäre mit viel Raum für die Privatsphäre und gesellschaftliche Aktivitäten.
- Komfortable Einzelzimmer mit Notrufsystem, Telefon, TV- und Internetanschluss.



pfl egt und
hilft pfl egen

Hausgemeinschaftskonzept der AWO Nordhessen



pflegt und
hilft pflegen

Hausgemeinschaftskonzept der AWO Nordhessen

- Konzentration aller Mitarbeiter (Pflege, Küche, Hauswirtschaft und Wäscherei) auf die Wohngruppe / den Gemeinschaftsraum .
- **Zentrum = Gemeinschaftsraum mit Küchenbereich.**
- Privatbereich / Rückzugsmöglichkeit = Einzelzimmer, Sitzecken.
- Nebenräume = Wohlfühlbad, Lager, hauswirtschaftliche Räume.
- Außenbereich = Geschützter Sinnes-Garten / Hochbeete / Balkon.
- Öffentlicher Bereich = Begegnungsstätte, Angehörigen- und Nachbarschaftscafé.
- Viel Tageslicht im Haus macht den Tages- und Jahreslauf erfahrbar.



pfl egt und
hilft pfl egen

Hausgemeinschaftskonzept der AWO Nordhessen

Einzelzimmer als Mikrowohnung:

- Beratung bei Gestaltung.
- Kleine Kühlschränke.
- Kaffeemaschine.
- Gegenstände der Vergangenheit.
- Türklingel.
-



Hausgemeinschaftskonzept der AWO Nordhessen

Großzügige Wohnküchen bilden den zentralen Treffpunkt jeder Hausgemeinschaft.



pfl egt und
hilft pfl egen

Hausgemeinschaftskonzept der AWO Nordhessen

- Der Tagesablauf lehnt sich an den Verrichtungen und Aufgaben eines normalen Haushaltes an.
- Die Kompetenzen und Fähigkeiten werden in den Mittelpunkt gestellt. Bewohner gestalten ihr Leben und ihren Alltag selbst, immer unterstützt durch unsere Alltagsbegleiterinnen/Alltagsbegleiter.



pfl egt und
hilft pfl egen

Hausgemeinschaftskonzept der AWO Nordhessen

Alltagsbegleiterinnen/Alltagsbegleiter unterstützen bei,

- der sozialen Betreuung, Alltagsorganisation, Tagesstrukturierung,
- der Reinigung des Wohnumfelds, der Wäscheversorgung,
- der Speisenplanung, Speisenzubereitung und dem Servieren der Speisen.



Alltagsbegleiterinnen/Alltagsbegleiter:

- fördern und stützen Beziehungen untereinander und zum Gemeinwesen,
- erkennen das Selbsthilfepotential einer Gruppe und setzen dieses im Alltag ein,
- motivieren Bewohner an Gruppenaktivitäten teilzunehmen,
- erkennen und fördern Ressourcen bei den Bewohnern.



pfl egt und
hilft pfl egen

Hausgemeinschaftskonzept der AWO Nordhessen

- Kochen weckt Erinnerungen und ist ein sinnstiftendes Erlebnis.
- Kochen regt den Appetit an.
- Aufgehoben in den Erinnerungen ist die Vergangenheit.
- Ein Schatz voller Erinnerungen ist unser Kochbuch.



pfl egt und
hilft pfl egen

Hausgemeinschaftskonzept der AWO Nordhessen

Sicherung der Hygiene im Lebensmittelbereich nach den RKI-Richtlinien und den HACCP-Richtlinien

ROBERT KOCH INSTITUT



- Bauliche Gestaltung
- Beschaffung / Warenanlieferung
- Einhaltung der Kühlkette
- Wareneingang / Temperaturkontrollen
- Lebensmittellagerung
- Speisenzubereitung
 - Alltagsbegleiterinnen/Alltagsbegleiter
 - Bewohnerinnen/Bewohner
- Rückstellproben
- Standzeiten und Servieren
- Speisereste und Aufwärmen
- Reinigung

**Aus der
Region!**



pflegt und
hilft pflegen

Hausgemeinschaftskonzept der AWO Nordhessen

- In den Wohnküchen finden gemeinsame Aktivitäten zur Freizeitgestaltung statt.
- Verwandtschaftliche und freundschaftliche Beziehungen werden gepflegt.
- Angehörige und Freunde bringen sich aktiv in die Alltagsgestaltung ein.



pflegt und
hilft pflegen

Hausgemeinschaftskonzept der AWO Nordhessen

- Die Außenbereiche laden zum Gärtnern und verweilen ein.
- Die Erfahrungen, Fähigkeiten und Interessen von Bewohnern werden bewusst aufgegriffen und in das Alltagsgeschehen integriert.

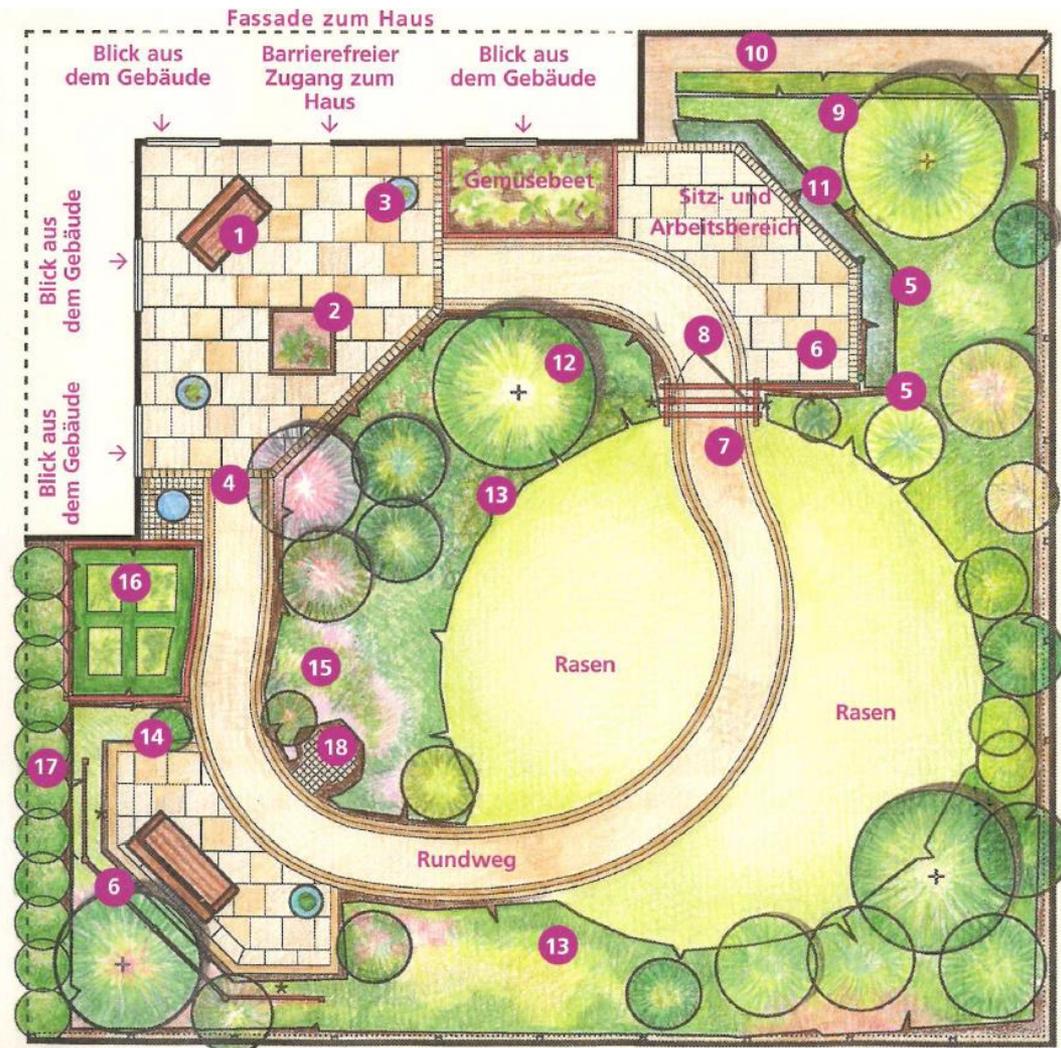


pfl egt und
hilft pfl egen

Gärten in den Hausgemeinschaftskonzept der AWO Nordhessen



1. Sitzgelegenheit
2. Arbeitstisch
3. Pflanzgefäß mit einjährigen Pflanzen
4. Grillplatz
5. Traditionelle gusseiserne Wäschestangen
6. Rankhilfe
7. Pergola
8. Tor
9. Cotoneasterhecke, verdeckter Instandhaltungszugang
10. Schotterweg, Zugang für Instandhaltung
11. Lavendelhecke
12. Baum zur Wegemarkierung, hier: Birke mit weißem Stamm
13. Beete mit Sträuchern und krautartigen Pflanzen
14. Zierstrauch
15. Themengarten Heide: Heidepflanzen, Steine, Kiefern
16. Kräuterbeet
17. Immergrünhecken
18. Vogelfutterstelle



Preisliste *am Beispiel AWO Seniorenwohn- und Pflegezentrum Heringen*

Vollstationäre Pflege

Einzelzimmer

Pflegegrad	Tagessatz	Monatskosten 30,42 Tage	Zuschuss Pflegekasse	Eigenanteil
1	€ 83,74	€ 2.547,37	€ 0,00	€ 2.547,37
2	€ 88,38	€ 2.688,52	€ 770,00	€ 1.918,52
3	€ 104,56	€ 3.180,72	€ 1.262,00	€ 1.918,72
4	€ 121,42	€ 3.693,60	€ 1.775,00	€ 1.918,60
5	€ 128,98	€ 3.923,57	€ 2.005,00	€ 1.918,57

Kurzzeitpflege

Einzelzimmer

Pflegegrad	Tagessatz	Beispiel 28 Tage	Zuschuss Pflegekasse	Eigenanteil
1	€ 83,74	€ 2.344,72	€ 0,00	€ 2.344,72
2	€ 88,38	€ 2.474,64	€ 1.293,60	€ 1.181,04
3	€ 104,56	€ 2.927,68	€ 1.612,00	€ 1.315,68
4	€ 121,42	€ 3.399,76	€ 1.612,00	€ 1.787,76
5	€ 128,98	€ 3.611,44	€ 1.612,00	€ 1.999,44

**pflegt und
hilft pflegen**

Angaben ohne Gewähr

Wohnen mit Service – Größtmögliche Eigenständigkeit und Sicherheit

- Das Leben in den eigenen vier Wänden ist die beliebteste Wohnform.
- Manchmal kommt das Leben in der angestammten Häuslichkeit aus verschiedenen Gründen nicht mehr in Frage – z.B.
 - weil die Wohnung durch ihre architektonischen Gegebenheiten nicht mehr geeignet ist.



pfl egt und
hilft pfl egen

Wohnen mit Service – Barrierefreie Wohnungen und wählbare Serviceleistungen

- Selbständigkeit und Privatheit sollen trotz etwaiger gesundheitlicher Beeinträchtigungen so lange wie möglich erhalten bleiben bei gleichzeitig größtmöglicher Sicherheit.
- Bereitstellung von barrierefreien Wohnungen in einer ebensolchen Anlage, die auf die Bedürfnisse der älteren Menschen zugeschnitten sind.
- Zum anderen durch ein Angebot an Dienstleistungen: z.B.
 - Einrichtung eines Hausnotrufs,
 - Breit gefächertes Angebot an pflegerischen und sozialen Dienstleistungen,
 - Weitere wählbare ergänzende Serviceleistungen,
 - Bei unmittelbar befindlichen Altenzentrum – Nutzung sämtlicher Einrichtungen im Altenzentrum.



Planung für das Grundstück Dickenrucker Straße

Pflegeheim nach dem Konzept der AWO Hausgemeinschaften

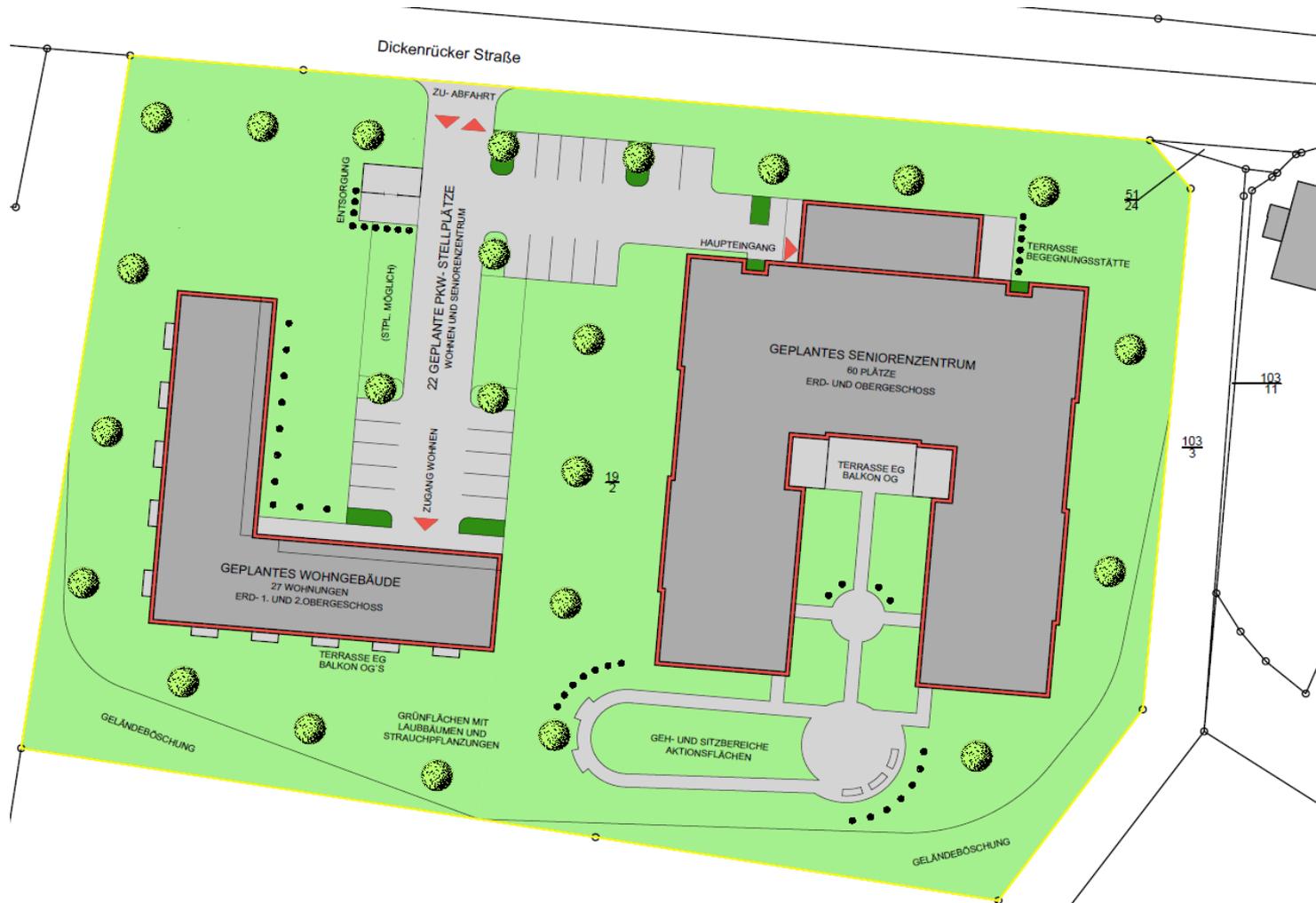
- 60 stationäre Pflegeplätze (davon 10% als Kurzzeitpflege belegbar)
- 4 Hausgemeinschaften á 15 Plätze
- 100% Einzelzimmer

Seniorenerechte & barrierefreie Wohnanlage mit ca. 27 Wohnungen

- Wohnungsgrößen zwischen ca. 53 und 70 qm
- Barrierefrei
- In Verbindung mit Serviceleistungen / bei Bedarf Versorgung mit ambulanten Leistungen z. B. durch den Mobilen Pflegedienst der AWO in Rotenburg a. d. Fulda



pflegt und
hilft pflegen



pfl egt und
hilft pfl egen

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



pfl egt und
hilft pfl egen